

**Einwohnerfragestunde in der
34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 07. Dezember 2022**

Themenübersicht

Gemäß Anlage 1 - Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung - der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04. März 2021, prüft der Hauptausschuss in seiner Sitzung am **30. November 2022** die eingereichten Fragen.

Die für die Einwohnerfragestunde eingereichten Fragen betreffen folgende Themen:

- Wann wurde der Klimanotstand in der Landeshauptstadt Potsdam ausgerufen?
- Staudenhof
- Treibhausgas-Budget der Stadt Potsdam
- Beschluss Klimaneutralität
- Autofreie Innenstadt
- Anpassung an den Klimawandel in Potsdam
- Wärmeversorgung unter Berücksichtigung der Klimaschutzziele
- Umsetzungsstrategie Klimaschutz

Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2022

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

TOP:

5.1	22/SVV/0879	Abfallgebührensatzung 2023	<u>Ausschuss für Ordnung und Sicherheit</u> Zustimmung 6:0:1
5.2	22/SVV/0906	Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" - Block III, Änderung eines Verfahrensgrundsatzes aufgrund Eigentümerwechsel Los 8	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes</u> einstimmige Zustimmung
5.3	22/SVV/0914	Wissenstransfer für Potsdam - Fortführung der Zuwendung an den Verein proWissen Potsdam zum Betrieb der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Zustimmung 7:1:0 <u>Hauptausschuss</u> Zustimmung
5.4	22/SVV/1019	Vereinbarung zur Sicherung bezahlbarer Mieten, Wohnraumversorgung durch Neubau und Klimaschutz bei der ProPotsdam GmbH	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Zustimmung 7:0:1 mit folgenden Änderungen im Punkt 2 d und e des Beschlusstextes sowie in der Vereinbarung § 1 (2) d und e:

1.	<u>Sicherung bezahlbarer Mieten und Mieterschutz</u> . . .
2.	<u>Wohnungsneubau und Sicherung öffentlicher kritischer Infrastruktur</u> a) ... b) ... c) ... d) Zweckbestimmte Umwidmung der auf der Grundlage des LOI zur Schulentwicklungsplanung gebildeten Rücklagen zur Finanzierung von Flächenankäufen, die prioritär zur Entwicklung von Flächen für die soziale Infrastruktur der LHP verwendet werden; soweit die Refinanzierung durch spätere Einnahmen aus dem jeweiligen Einzelprojekt gesichert ist dazu sollen jeweils gesonderte Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die die dann aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigen. e) Beteiligung der ProPotsdam an den Kosten der sozialen und öffentlichen Infrastruktur; (z. B. bei der Luftschiffhafen GmbH, der Biosphäre, dem Volkspark) soweit die Refinanzierung durch spätere Einnahmen aus dem jeweiligen Einzelprojekt gesichert ist dazu sollen jeweils gesonderte Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die die dann aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigen.

- f) ...
- g) ...
- h) ...
- i) ...

3. Energieversorgung, Klimaschutz und Klimaanpassung

·
·
·

Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

In der Vereinbarung § 1 (2) - Handlungsfeld – Wohnraumversorgung durch Wohnungsbau und zur Sicherung der kritischen Infrastruktur:

- d) Zur Finanzierung von Ankaufsflächen werden auf Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses der LHP die gemäß LOI zum Schulentwicklungsprogramm 2013 gebildeten Rücklagen in Höhe von 7,7 Mio. € zweckbestimmt umgewidmet und prioritär für den Ankauf und die Entwicklung von Flächen für die soziale Infrastruktur der LHP verwendet ~~soweit die Refinanzierung durch spätere Einnahmen aus dem jeweiligen Einzelprojekt gesichert ist~~; **es sollen dazu jeweils gesonderte Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die die dann aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigen.**
- e) Zugleich beteiligt wird sich die ProPotsdam auch verstärkt an den Kosten der sozialen und öffentlichen Infrastruktur (z. B. bei der Luftschiffhafen GmbH, der Biosphäre, dem Volkspark oder beim Kita-Bau) beteiligen in den Quartieren; ~~soweit die Refinanzierung durch spätere Einnahmen aus dem jeweiligen Einzelprojekt gesichert ist~~ **und es sollen dazu jeweils gesonderte Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die die dann aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigen.**

Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
Zustimmung 4:0:4 zur Fassung des Ausschusses für Finanzen

Hauptausschuss
Zustimmung zur Fassung des Ausschusses für Finanzen

5.5 22/SVV/1024 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserver-sorgungs- und -abgabensatzung-WVS) Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Zustimmung 4:0:2

Ausschuss für Finanzen
Einstimmige Zustimmung

5.6 22/SVV/1025 Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung-AWS) Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Zustimmung 3:0:3

Ausschuss für Finanzen
Einstimmige Zustimmung

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Anträge der Fraktionen/Ortsbeiräte

TOP:

- | | | | |
|-----|-------------|---|--|
| 6.1 | 21/SVV/0265 | Ortsumgehung OT Groß Glienicke | <u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u>
zurückgestellt |
| 6.2 | 21/SVV/1201 | Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche | <u>Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung</u>
abgelehnt 3:4:0

<u>Hauptausschuss</u>
zurückgestellt |
| 6.3 | 22/SVV/0001 | Prüfung der Versicherungskosten der Pro Potsdam durch das Rechnungsprüfungsamt

+ NF DIE aNDERE vom 27.06.2022 | <u>Rechnungsprüfungsausschuss</u>
abgelehnt 1:3:3

<u>Hauptausschuss</u>
abgelehnt |
| 6.4 | 22/SVV/0361 | Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel und Suppenküche | <u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion</u>
Erledigung des Antrags festgestellt |
| 6.5 | 22/SVV/0363 | Stellenschaffung für eine gemeinsame sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer Tafel und Suppenküche | <u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion</u>
Erledigung des Antrags festgestellt |
| 6.6 | 22/SVV/0367 | Schaffung und langfristige Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in ganz Potsdam

+ Äa CDU vom 03.05.22

+ Äa/NF Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.22

+ Äa Freie Demokraten vom 31.05.22 | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes</u>
Äa CDU vom 03.05.2022
abgelehnt 2:5:1

Zustimmung 4:2:2 zu folgender neuen Fassung (entspricht dem Äa/NF der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2022): |

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bereits beschlossenen Maßnahmen zur Sicherung bezahlbaren Wohnraums und zur Begrenzung des Mietanstiegs in Potsdam wie dem Umwandlungsverbot oder der Sozialerhaltungssatzung durch ein Programm zur beschleunigten Schaffung von zusätzlichem, bezahlbarem Wohnraum zu ergänzen, ihnen in der Verwaltung höchste Priorität einzuräumen und die notwendigen Ressourcen zu erhöhen. Gleichzeitig soll der Anteil städtischen und genossenschaftlichen Wohneigentums wieder erhöht werden.

Gemeinsam mit der ProPotsdam, den Genossenschaften und weiteren Akteuren der Wohnungswirtschaft soll ein zeitnah realisierbares Programm abgestimmt und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden. Darin sollen in Bearbeitung befindliche Potentiale und Projekte dargestellt, der darüberhinausgehende Handlungsbedarf bestimmt und die erforderliche Priorisierung begründet werden.

Damit soll insbesondere die Nachfrage nach Wohnungen mit Benennungs- und Besetzungsrechten durch die Landeshauptstadt Potsdam wieder besser erfüllt werden können aber auch nachhaltig und langfristig nutzbarer Wohnraum für Geflüchtete und andere Bedarfsgruppen geschaffen werden. Ergänzend soll das Programm preisgedämpften Wohnraum für mittlere Einkommen enthalten.

Das Programm entsprechend dem INSEK 2022 soll den Prinzipien des behutsamen Wachstums, d.h. der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit verpflichtet sein. Daher soll es das gesamte Stadtgebiet in den Blick nehmen, bevorzugt bereits versiegelte Flächen nutzen, die Kulturlandschaften respektieren, ökologische Ressourcen schonen sowie bereits vorhandene oder geplante soziale Infrastruktur (Kita, Schule, ÖPNV etc.) berücksichtigen.

Zu Umsetzung wird der Oberbürgermeister insbesondere beauftragt,

- mit den genannten Partnern im Rahmen des FNP und bereits beschlossener Untersuchungsgebiete für Entwicklungsmaßnahmen kurzfristig geeignete Wohnungs- und Nachverdichtungsbauflächen zu identifizieren, mögliche Zielkonflikte anzuzeigen und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen,
- durch Erhöhung der Ressourcen die zügige Bearbeitung der Genehmigungsverfahren der im Programm priorisierten Bauvorhaben zu gewährleisten,
- im Eigentum der LHP befindliche Grundstücke kostenfrei als Einlage in das Vermögen der ProPotsdam einzubringen, wenn sie kurzfristig im Rahmen des Programms als Wohnungsbaufläche nutzbar sind (außer Klein- und Erholungsgärten),
- Empfehlungen und Konzepte für den flächenoptimierten Neubau für Potsdam anzupassen und – nach gesonderter SVV-Entscheidung – umzusetzen,
- möglichst Bauformen zu nutzen, die eine schnelle bauliche Realisierung ermöglichen (Typenbauten, Serielles Bauen, Holz- und Hybridbauweise, etc.). Entscheidungen im Rahmen des Programms sollen von der SVV zügig und mit höchster Priorität beraten und entschieden werden können.
- Ein Zwischenbericht ist dem Hauptausschuss im September 2022 zu geben.

Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
Erledigung des Antrags festgestellt

Hauptausschuss
Erledigung des Antrags festgestellt

6.7 22/SVV/0606 Ortsteilbeauftragte/r

Hauptausschuss
zurückgestellt

6.8 22/SVV/0726 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes
 + Ea BVB Freie Wähler vom 14.09.2022

Ortsbeirat Groß Glienicke
 Zustimmung 7:0:1 mit folgenden Ergänzungen (entspricht Ergänzungsantrag BVB/Freie Wähler vom 14.09.2022):

...

Bei der Identifikation von Ausbaupotentialen sollen insbesondere die Quartiere priorisiert

werden:

- bei denen aufgrund einer hohen Wärmedichte durch eine enge Siedlungsstruktur im Bestand die Fernwärme ein besonders großes Potential aufweist
- und
- die sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Fernwärmevertragsgebiets befinden.

Im Rahmen der Erstellung des Stufenkonzepts und der Aufstellung der finanziellen Auswirkungen, sind entsprechende Fördermöglichkeiten darzulegen.

Das Stufenkonzept soll für die identifizierten Ausbaupotentiale, die Reduktion der CO₂-Emissionen ausweisen, die bei einer potenziellen Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien durch den Netzausbau erzielt werden können.

a) **Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Vorgaben der novellierten Verordnung für Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), deren Ergänzung durch die Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte (FFVAV) und der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung - HeizkostenV) durch die Stadtwerke Potsdam bzw. deren EWP und weiterer Potsdamer Wärmelieferanten eingehalten werden.**

b) **Der Oberbürgermeister wird gebeten, auch mit den Fernwärmelieferanten Danpower des OT Groß Glienicke vergleichbare Verhandlungen zu führen.**

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Erledigung des Antrags wird festgestellt

Hauptausschuss

nicht beraten, da in der SVV abschließend behandelt werden soll

6.9 22/SVV/0737

Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden lassen – Bürger:innen entlasten!

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

+ NF Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam vom 22.11.22

Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Erledigung des Antrags wird festgestellt

Hauptausschuss

zurückgestellt

6.10 22/SVV/0739

nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam

Ortsbeirat Grube

einstimmige Zustimmung mit folgenden Änderungen:

Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich u.a. vor allem die vielen Flachdächer der großen und mittleren Neubauten aus DDR-Zeit eignen.

Für **die alle drei** genannten Arten der Energiegewinnung sind umgehend Vorbereitungen und technische Voraussetzungen zu schaffen, damit solcher Art gewonnene Energie in absehbarer

Zeit ins Potsdamer Netz eingespeist werden kann. Ob bei öffentlichen oder privaten Bauvorhaben: Die Stadt soll darauf hinwirken und dafür werben, dass bei jedem Neubau und jeder Sanierung die Gewinnung von Energie durch diese drei Wege angestrebt wird.

Ortsbeirat Uetz-Paaren
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Marquardt
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Neu Fahrland
Erledigung des Antrags wird festgestellt

Ortsbeirat Fahrland
Erledigung des Antrags wird festgestellt

Ortsbeirat Golm
abgelehnt 0:6:1

Ortsbeirat Groß Glienicke
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
einstimmige Zustimmung zu der mit der Verwaltung abgestimmten Verschmelzung beider Anträge (22/SVV/0739 und 22/SVV/0726), die folgende neue Fassung ergibt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Potenziale erneuerbarer Energieträger für Strom und Wärme im Stadtgebiet zu ermitteln und prioritär ein Stufenkonzept der Ausbaupotenziale für die Fernwärme erstellen zu lassen.

Dazu sind in einem ersten Schritt die Energieverbräuche gebäudescharf zu ermitteln und dabei auch die erneuerbaren Energie-Erzeugungsanlagen, inkl. der Energienetze für Wärme, Gas und Strom zu ermitteln. Besonderer Fokus ist auf Quartiere mit hohem Energieverbrauch und einer hohen Energiedichte zur Vorbereitung und Priorisierung von Quartierskonzepten zu legen.

Es ist über den Sachstand der Arbeit regelmäßig, halbjährlich und erstmalig im Q II / 2023 im KUM zu berichten.

6.11 22/SVV/0742 Stadteilververtretungen zur Intensivierung der Bürgerbeteiligung Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung zurückgestellt

- | | | | |
|------|-------------|---|---|
| | | | <u>Hauptausschuss</u>
zurückgestellt |
| 6.12 | 22/SVV/0748 | Unterstützung alternativer Energiequellen | <u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u>
Zustimmung 8:0:1 |
| | | | <u>Hauptausschuss</u>
Zustimmung |
| 6.13 | 22/SVV/0780 | Zusammenfassung der geteilten Bebauungspläne B 157-1 und B 157-2 zu einem Bebauungsplan B 157 | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes</u>
abgelehnt 1:5:1 |
| 6.14 | 22/SVV/0792 | Transparenz der Tätigkeit von Beiräten | <u>Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung</u>
zurückgestellt |
| | | | <u>Hauptausschuss</u>
zurückgestellt |
| 6.15 | 22/SVV/0796 | Informationsstelen an Orten der NS-Zwangsarbeit | <u>Ausschuss für Kultur</u>
einstimmige Zustimmung mit folgenden Ergänzungen: |

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein inhaltliches Konzept zur Schaffung von Lern- und Erinnerungsorten zur Zwangsarbeit in der NS-Zeit im Potsdamer Stadtgebiet zu erarbeiten.

Dabei **In einem ersten Schritt** soll die bereits vorhandene Stele in der Großbeerenstraße (Höhe Apolloniahaus) in das Konzept einbezogen und die Errichtung weiterer Stelen in der Grünstraße/Großbeerenstraße und in der Friedrich-Engels-Straße geprüft werden.

Dem Ausschuss für Kultur soll im September 2023 berichtet werden.

- | | | | |
|------|-------------|---|---|
| 6.16 | 22/SVV/0812 | Förderung des Ehrenamtes in den Hilfsorganisationen | <u>Ausschuss für Ordnung und Sicherheit</u>
Zustimmung 6:0:1 mit einer Terminanpassung im letzten Absatz, wie folgt: |
|------|-------------|---|---|

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung bis ~~Ende Q1 2023~~ **Ende Q 3 2023** vorgestellt werden.

- | | | | |
|------|-------------|---|--|
| 6.17 | 22/SVV/0813 | Verbesserter Lärmschutz entlang der A115

+ Ea DIE LINKE vom 07.10.22 | <u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u>
Zustimmung 6:0:1 mit folgenden Änderungen: |
|------|-------------|---|--|

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen seitens der Landeshauptstadt Potsdam zur Reduzierung des emittierten Lärms entlang der A115 für die Wohngebiete Drewitz, Stern und Kirchsteigfeld sowie die Finanzierung der dafür anfallenden Kosten zu

ermitteln.

Das Ergebnis der Prüfung soll der ~~Stadtverordnetenversammlung bis Ende Q1 2023~~ im **Rahmen der Fortschreibung der Lärmaktionsplanung** vorgestellt werden.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Wirtschaft und Entwicklung
des ländlichen Raumes

Ea DIE LINKE vom 07.10.22
abgelehnt 2:5:0

Zustimmung 6:0:1 zur Fassung
des Ausschusses für Klima,
Umwelt und Mobilität

Ausschuss für Gesundheit,
Soziales, Wohnen und Inklusion

Ea DIE LINKE vom 07.10.22
abgelehnt 2:5:1

Zustimmung 7:0:1 zur Fassung
des Ausschusses für Klima,
Umwelt und Mobilität

6.18 22/SVV/0820 Strategische Steuerung durch Ausschuss für Finanzen
SMARTe Ziele **zurückgestellt**

6.19 22/SVV/0824 Initiative des Bundespräsidenten Ausschuss für Gesundheit,
unterstützen – Wohnungslosigkeit Soziales, Wohnen und Inklusion
verhindern Zustimmung 5:0:2 zu einer neuen
Fassung, wie folgt:

Um Menschen in Potsdam vor drohender oder bereits existierender Wohnungslosigkeit zu bewahren, wird der Oberbürgermeister gebeten, eine Fortschreibung des aus dem Jahr 2013 stammenden Wohnungsnotfallhilfekonzeptes zu veranlassen und dabei zu prüfen, inwieweit das Konzept „Housing First“ dabei integriert und umgesetzt werden kann.

Das neue Wohnungsnotfallhilfekonzept soll bis März 2024 vorliegen.

6.20 22/SVV/0833 Konzept für die Beteiligungsformate Ausschuss für Partizipation,
der Landeshauptstadt Potsdam Transparenz und Digitalisierung
einstimmige Zustimmung

Hauptausschuss
Zustimmung mit folgender
Ergänzung im letzten Absatz:

.

Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung soll regelmäßig, **erstmalig im Juni 2023**, über den Stand der Erarbeitung informiert werden.

- 6.21 22/SVV/0834 Bodenuntersuchungen am Campus Griebnitzsee Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
Erledigung des Antrags wird festgestellt
- 6.22 22/SVV/0837 Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Zustimmung 8:0:1
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes – gemäß Selbstbefassung
einstimmige Zustimmung
- 6.23 22/SVV/0838 Konzeptvergabe für die Sellostraße 20 und 21 Rücküberweisung aus StVV 09.11.22 mit Äa DIE LINKE vom 09.11.22
Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
zurückgezogen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
zurückgezogen
- 6.24 22/SVV/0839 "Stromkastenstyling" Strom-, Schalt- und Verteilerkästen betreuen Ausschuss für Bildung und Sport
einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung im 1. Absatz:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie Stromkastenstyling für interessierte Schulklassen, **Jugendeinrichtungen** und anderen interessierten Gruppen nach Berliner Vorbild (<https://www.stromnetz.berlin/fur-berlin/stromkastenstyling/stromkastenstyling-2022>) zusammen mit den städtischen Betrieben entwickelt werden kann.

Das Ergebnis ist im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit sowie Bildung und Sport im 1. Quartal 2023 vorzustellen.

Ausschuss für Kultur
einstimmige Zustimmung zur Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport sowie weiterer Ergänzungen, wie folgt:

...

Dazu ist die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Potsdam zu suchen.

Das Ergebnis ist im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit sowie Bildung und Sport **und im Ausschuss für Kultur** im 1. Quartal 2023 vorzustellen.

			<u>Ausschuss für Ordnung und Sicherheit</u> Zustimmung 6:0:1 zur Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport
6.25	22/SVV/0840	Petition „Volkspark für alle erhalten“ berücksichtigen	<u>Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung</u> Erledigung des Antrags wird festgestellt
			<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes</u> Erledigung des Antrags wird festgestellt
6.26	22/SVV/0843	Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes</u> zurückgestellt
6.27	22/SVV/0941	Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern	<u>Ausschuss für Finanzen</u> abgelehnt 1:6.1
			<u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u> zurückgestellt
6.28	22/SVV/0942	Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen	<u>Ausschuss für Finanzen</u> abgelehnt 1:6:1
			<u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u> zurückgestellt
6.29	22/SVV/0952	Bekanntnis zum Tarifplan des ViP	<u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u> einstimmig abgelehnt
6.30	22/SVV/0980	Faire und gleiche Bezahlung in der Klinikgruppe "Ernst von Bergmann"	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Erledigung des Antrags wird festgestellt
			<u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion</u> Erledigung des Antrags wird festgestellt
			<u>Hauptausschuss</u> Erledigung des Antrags wird festgestellt
6.31	22/SVV/0992	Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit	<u>Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität</u> zurückgestellt

- 6.32 22/SVV/1004** Klima-Bündnis-Resolution zum Thema Klimaschutz und Energiearmut Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Zustimmung 5:0:2
- 6.33 22/SVV/1007** Anpassung Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Zustimmung 6:0:1 mit folgender Terminanpassung im Punkt 1:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur (aus 2017) anzupassen. Dabei sollen folgende Punkte besondere Berücksichtigung finden:

1.) Anpassung des Konzeptes ~~bis Ende Q2/2023~~ **bis Ende Q 4 2024** an die seit 2017 stattgefundenen Veränderungen, wie u.a. die Ausrufung des Klimanotstandes, dass beabsichtigte Ende der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrenner-Motoren, die rapide steigenden Neuzulassungen von Fahrzeugen mit Elektromotoren sowie die fortschreitende Technik mit x-fachen Ladegeschwindigkeiten.

2.) ...

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Zustimmung 6:0:1 zur Fassung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit

- 6.34 22/SVV/1014** Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien für Mieter:innen in Potsdam fördern Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
zurückgestellt

Vorab im Ausschuss beraten:

- 7.7 22/SVV/1027** Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie – KitaFR) 2022 Jugendhilfeausschuss
Zustimmung 8:0:6 mit folgender Ergänzung im Punkt 2 des Beschlusstextes:

1. Die „Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie - KitaFR) 2022“ einschließlich der Anlage tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.
2. Der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird beauftragt, die Kostenstrukturen und in der Folge die Höhe der Pauschalen für die Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten der freien Träger **im Jahr 2023 und dann** spätestens alle zwei Jahre unter Beachtung der Tarifentwicklung und der allgemeinen Preissteigerung zu überprüfen. Insbesondere sind in einzelnen Kostenbereichen für die Bestimmung von Pauschalen die Aufgaben/Leistungen unter dem Gesichtspunkt von Qualitätsstandards weiterzuentwickeln.

- 7.16 22/SVV/1058 Richtlinie zur Gewährung von Ausschuss für Gesundheit,
Zuwendungen für sozial- und Soziales, Wohnen und Inklusion
gesundheitsfördernde Maßnahmen in Kein Votum abgegeben
der LHP ab 2024
- 7.25 22/SVV/1030 Finanzielle Unterstützung der Tafel Ausschuss für Gesundheit,
und Suppenküche und Ausbau der Soziales, Wohnen und Inklusion
Schuldnerberatung und Allgemeinen Zustimmung 6:0:1 mit folgender
Sozialen Beratung Ergänzung:

Die finanzielle Unterstützung der Tafel Potsdam e. V. und der mit ihr kooperierenden Suppenküche der Volkssolidarität sowie die Erweiterung des Angebotes zur Schuldnerberatung und zur Allgemeinen Sozialen Beratung aufgrund des zu erwartenden steigenden Kundenaufkommens in der Gas- und Inflationskrise.

Zugleich ist zu prüfen, ob der jetzige Standort der Tafel den wachsenden Kapazitäten genügt und ggf. mit der Tafel nach Alternativen zu suchen.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für freiwillige Leistungen

Drucksache Nr.: 22/SVV/1104

TOP: 7.1

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Rechtlich ist der Antrag zulässig.

Die gewünschte Übersicht geht über den Umfang der in § 21 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) vorgesehenen Erläuterungen des Haushaltsplans hinaus.

Gemäß KomHKV sollen größere Abweichungen zum Vorjahr erläutert werden. Die Landeshauptstadt Potsdam informiert hierzu im Vorbericht in Ziff. 1.8. Als wesentlich gelten alle Abweichungen über 10 % bzw. 1.000.000 EUR. Des Weiteren wird unter Ziff. 1.14 im Vorbericht zur Aufgabenklassifizierung berichtet und damit auch eine Gesamtübersicht über die freiwilligen Aufgaben gegeben.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Der Antrag hat keine finanzielle Auswirkungen, erfordert jedoch bei Umsetzung der über den bisherigen Standard hinausgehenden Darstellung personelle Kapazitäten.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

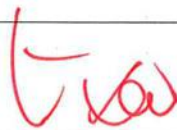
Eine zusätzliche Übersicht zu erstellen, welche parallel zum Haushaltsentwurf vorzulegen ist, kann aktuell nur auf Ebene der Produkte und Aufwandskonten erstellt werden und dürfte weiteren zeitlichen Aufwand bedeuten.

4. Inhaltliche Einordnung

Im Vorbericht zum Haushaltsplan werden bereits unter 1.8. wesentliche alle Abweichungen von über 10 % bzw. 1.000.000 EUR erläutert. Unter dem Abschnitt 1.14 werden die Produktaufwendungen nach freiwilligen und pflichtigen Aufgaben klassifiziert (siehe Haushalt 2022 Teil 1). Die Erträge sowie Aus- und Einzahlungen sind nicht klassifiziert.

Der Haushalt wird nicht auf Maßnahmenebene sondern auf Produktebene geplant. Nach Einbringung des Haushalts wird dieser in den Fachausschüssen vorgestellt und beraten. Alternativ können der Umsetzungsstand einzelner Maßnahmen bzw. die damit verbundenen finanziellen Effekte in den Fachausschüssen bei den zuständigen Geschäftsbereichen abgefragt werden.

07.12.2022



Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Veräußerung von Immobilien im Stadtteil Krampnitz

Drucksache Nr.: 22/SVV/1099

TOP: 7.2

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Keine unmittelbare Relevanz zum Haushalt der LHP. Verkäufe im Entwicklungsgebiet kommen dem Treuhandvermögen zugute und refinanzieren die Entwicklungsmaßnahme.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Die Ausschreibung des Objektes ist veröffentlicht. Der Ausschreibungszeitraum läuft.

4. Inhaltliche Einordnung

Für die hier genannten denkmalgeschützten Objekte sind gemäß Vermarktungsstrategie (siehe 20/SVV/0620) zum überwiegenden Teil Eigentumswohnungen, im C-Gebäude auch Baugruppen vorgesehen. Daher verlangt das Exposé: "durchmischte Wohnformen", "innovative Wohnkonzepte für Eigentumswohnungen, Cluster-Wohnen, Mehrgenerationenwohnen oder weitere passende Wohnkonstellationen". Eine Veräußerung der Objekte ist zur Refinanzierung der Investitionen in Krampnitz dringend erforderlich.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Brunnenbohrung und Gartenbewässerung

Drucksache Nr.: 22/SVV/1089

TOP: 7.4

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung, die die Verwaltung bereits im Rahmen der Möglichkeiten wahrnimmt (siehe Punkt 4).

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für die Umsetzung sind keine Haushaltsmittel erforderlich.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Maßnahmen laufen bereits und befinden sich in der ständigen Überwachung. Insbesondere wurden vom Land Brandenburg bereits erste Erhebungen bzw. Abfragen bei den unteren Wasserbehörden zur Anzahl der Hausgartenbrunnen gemacht, um deren Einfluss auf den Grundwasserleiter abschätzen zu können. Bei erlaubnispflichtigen Hausgartenbrunnen werden bereits Auflagen zum sparsamen Umgang erlassen.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Verkaufs-Exposé Kramnitz - Nordgebäude Stadtplatz Ost ruhend stellen, Moratorium!

Drucksache Nr.: 22/SVV/1051

TOP: 7.5

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Keine unmittelbare Relevanz zum Haushalt der LHP. Verkäufe im Entwicklungsgebiet kommen dem Treuhandvermögen zugute und refinanzieren die Entwicklungsmaßnahme.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Die Ausschreibung des Objektes ist veröffentlicht. Der Ausschreibungszeitraum läuft bis Januar 2023.

4. Inhaltliche Einordnung

Die Ausschreibung erfolgt mit dem Ziel einer Anhandgabe und mit der Absicht, den B-Plan Nr. 141-5a zu ändern. Den Bietern ist bekannt, dass die Letzentscheidung die Stadtverordnetenversammlung trifft.

30.11.22 
Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Betreff:

Konzept Stadtteildialoge umsetzen und weiterentwickeln

Drucksache Nr.: 22/SVV/1084

TOP: 7.6

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Mit ihrem Beschluss vom 05.09.2018 (DS 18/SVV/0265) beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, regelmäßig pro Jahr etwa sechs Stadtteilkonferenzen in verschiedenen Stadtgebieten durchzuführen.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Ja

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Laufendes Verfahren

4. Inhaltliche Einordnung

Entsprechend des Fachgespräches „Im Dialog des Oberbürgermeisters“ vom 30.09.2021 wurde das Format im Jahr 2022 weiter konzipiert und für 2023 eine Auswertung in den Gremien der Landeshauptstadt Potsdam zur Durchführung des Formates „Im Dialog mit dem Oberbürgermeister“ erarbeitet.

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Azubi-Wohnungen für Pflegefachkräfte/ für das kommunale Klinikum

Drucksache Nr.: 22/SVV/1148

TOP: 7.8

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Bebaubare Flächen im Klinikum sind kaum mehr vorhanden. Es müsste vorab geprüft werden, ob es möglich ist, PKW- Stellflächen zu überbauen (z.B. mit Stelzenbauweise). Grundsätzlich begrüßt das Klinikum die Schaffung von zusätzlichen Wohnraum für junge Beschäftigte oder Azubis, dies schafft wesentliche Vorteile im Wettbewerb um junge Fachkräfte für die Klinik Gruppe gegenüber Dritten in Berlin und Brandenburg. Das Klinikum würde vorbehaltlich der baurechtlichen Genehmigungsfähigkeit ein Appartementhaus errichten wollen. Dies jedoch nicht nur für Azubis auch für die unter Punkt 4 erwähnten weiteren Gruppen.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die wirtschaftlichen, investiven Mittel des Klinikums sind begrenzt und hängen von dem Umfang der gewährten Fördermittel im Rahmen der dualen Finanzierung des Landes Brandenburg ab. Deswegen ist es umso wichtiger das weitere Förderprogramme, wie z.B. "Junges Wohnen" aus Bundesmitteln durch das KEvB genutzt werden können. Derzeit sind noch keine Förderquoten oder genauen Förderbedingungen aus diesem Programm veröffentlicht. Sofern die Förderquoten hinreichend hoch sind und damit die Eigenanteile überschaubar, würde das Klinikum hier investieren. Es sollten zwischen 50 bis 100 Appartements entstehen.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Sofern ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, würde das Klinikum die Planung des Gebäudes über eine Architekturbüro erbringen lassen. Nach einer Entscheidung der Geschäftsführung und öffentlicher Ausschreibung der Planungsleistungen, über die Planungs- und Bauphase bis zur Inbetriebnahme eines solchen neuen Appartementhauses würden 2,5 bis 3 Jahre Zeit veranschlagen sein.

4. Inhaltliche Einordnung

Das Klinikum verfügt über derzeit 103 Wohn-Bettenplätze für Azubis. Zum Stand November/ Dezember 2022 sind alle Plätze vermietet. Der aktuelle Zustand der Wohneinheiten für Azubis müsste verbessert werden. Perspektivisch benötigt das Klinikum weitere Appartements für Azubis aber auch für junge In- und ausländische Fachkräfte, die ein neues Arbeitsverhältnis mit dem Klinikum begründet haben oder begründen wollen und (noch) keinen "bezahlbaren" Wohnraum in Potsdam finden können.


Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Grundlagen der Geschichtsaufarbeitung und -vermittlung stärken

Drucksache Nr.: 22/SVV/1147

TOP: 7.9

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich im überwiegenden Teil um eine freiwillige Leistung (Stadtarchiv pflichtig). Archivalien nach 1930 unterliegen Datenschutz- und Persönlichkeitsrechten. Zum Sammlungsgut des Stadtarchivs, der Gedenkstätte Lindenstraße und des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte gehören auch schriftliche und bildliche Quellen aus dem Nationalsozialismus, der Zeit der DDR und der Friedlichen Revolution. Jedes Dokument muss vor Einsichtnahme durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und ggf. das Rechtsamt geprüft werden. Eine Einsichtnahme kann prinzipiell allein zu wissenschaftlichen Zwecken mit schriftlicher Einwilligung der jeweils betroffenen Person oder ihrer Nachlasshalter erfolgen. Eine Online-Stellung dieser Dokumente ist ausgeschlossen.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Es ist nicht im Haushaltsplan enthalten.
Ausschreibung einer Bestandsprüfung der beteiligten Einrichtungen durch eine Fachfirma, Kosten: circa € 25.000–30.000

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Die Zeitschiene bis Juni 2023 erscheint allen drei Einrichtungen unrealistisch.
2024: Bestandsprüfung der beteiligten Einrichtungen, anschließend Terminkette für die Erstellung eines Gesamtkonzepts.

4. Inhaltliche Einordnung

Die SGL hat bereits 2021 ein Umsetzungskonzept für den Archivbereich der SGL erarbeiten lassen. Das Potsdam Museum könnte im Rahmen des geforderten Gesamtkonzepts ebenfalls eine Prüfung seiner relevanten Bestände durch eine Fachfirma durchführen, wie dies in der SGL bereits geschehen ist. Das Stadtarchiv schlägt vor, die Erschließung und Erweiterung der Bestände weiterhin durch die jeweilige Direktion und die Fachangestellten der Institutionen durchzuführen. In jedem Fall sollte aber eine ergebnisoffene Verständigung zwischen den genannten Einrichtungen möglich sein. Die drei angesprochenen Einrichtungen könnten in diesem Gesamtkonzept die Profilbildung fördern und Zukunftsszenarien entwickeln.


Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Mieter:innen langfristig schützen – Mietenpolitische Maßnahmen ausbauen

Drucksache Nr.: 22/SVV/1154

TOP: 7.10

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Sozialraumscreening: In Umsetzung nach § 172 BauGB

Beratungsstelle für nichtkommerzielle Gemeinschaftsprojekte: als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe umsetzbar

Meldestelle für Fälle von Spekulation, Verdrängung: Rechtsgrundlage fehlt

Meldestelle zum Leerstands: für Wohnraum über Zweckentfremdungsverbotssatzung in Umsetzung

Umwandlungsverbot: umsetzbar nach § 250 BauGB i.V.m. § 201a Satz 3 und 4 BauGB und / oder § 172 BauGB

Personalbedarf und Stellenplan: Umsetzbar im Rahmen der Haushaltssatzungen der LHP

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für ein Sozialraumscreening (gesamstädtisches "Grob screening") und vertiefende Untersuchungen nach § 172 BauGB sind Mittel im HH 2023/ 2024 eingeplant.

Für eine Beratungsstelle sind keine Mittel eingeplant.

Für den Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung wurde die Zuführung zusätzlicher Stellen in den Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration (39) im HHP 2022 beschlossen. Der Vollzug des Umwandlungsverbots ist als neue Aufgabe bislang nicht mit Aufbau- und Ablauforganisation untersetzt.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Das Sozialraumscreening ist zeitlich wie vorgeschlagen umsetzbar.

Die Beratungsstelle ist frühestens umsetzbar ab 2025, da derzeit nicht im Haushalt eingeplant.

Eine Meldestelle zu Leerstand existiert bereits (im Vollzug des Zweckentfremdungsverbots: Mail: Zweckentfremdung@rathaus.potsdam.de)

Die Aufforderung an das Land zur Schaffung rechtlicher Grundlagen für ein Umwandlungsverbot ist kurzfristig umsetzbar.

Verwaltungsorganisatorische Maßnahmen sind nicht bis Ende des 1. Quartals 2023 umsetzbar

4. Inhaltliche Einordnung

Das Sozialraumscreening ist eine bereits laufende Maßnahme.

Die Beratungsstelle ist eine Handlungsempfehlung aus dem BMBF-Projekt "Laborstadt Potsdam", (siehe <https://projekt.izt.de/gemeinschaftlich-wohnen/>).

Die Zielstellung der Meldestelle für Fälle von Spekulation und Verdrängung ist noch nicht erkennbar (welche kommunalen Instrumente im Umgang mit den Meldungen sind hier gemeint?)

Umwandlungsverbot: derzeit noch kein Anwendungsfall nach § 172 BauGB (aktuell keine gültige

"Milieuschutzsatzung), Bedarf nach § 250 BauGB ist bereits beim Land bekannt.

Der Personalbedarf im Themenfeld Wohnen ist Gegenstand einer Organisationsuntersuchung, mit der der Fachbereich Personal und Organisation (53) im September durch den Fachbereich 39 beauftragt wurde.

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Die Bearbeitung von "Klima-Anträgen" bündeln

Drucksache Nr.: 22/SVV/1105

TOP: 7.11

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für die Umsetzung sind keine Haushaltsmittel erforderlich.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

-

4. Inhaltliche Einordnung

Der Antrag nimmt Bezug auf die DS-Nr.17/SVV/0537 Kernstrategien und Ziele des Masterplan Klimaschutz.

30.11.22



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Staudenhof

Drucksache Nr.: 22/SVV/1100

TOP: 7.12

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Umsetzung der Maßnahme war nicht Bestandteil der Haushaltsdiskussion. Es wurden dafür keine Mittel eingeplant.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

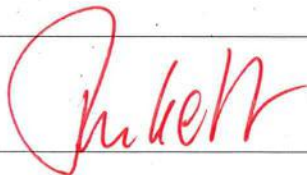
-

4. Inhaltliche Einordnung

Zu den Vor- und Nachteilen einer Sanierung/eines Ersatzneubaus wurde als Anlage zur Beschlussvorlage 21/SVV/0007 "Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Konkretisierung der Sanierungsziele - Umsetzung des Leitbautenkonzeptes für den Block V" umfassend informiert. Ebenso wurde im Rahmen der Beantwortung der Anfrage DS 22/SVV/0380 "Wirtschaftlichkeitsberechnung Wohnblock Staudenhof" über den Sachstand berichtet.

25.11.2022

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Neupriorisierung Jugendclub OstbloQ - schneller sanieren!

Drucksache Nr.: 22/SVV/1112

TOP: 7 Anträge 7.13

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Das Betreiben von Einrichtungen der Jugend(sozial)arbeit stellt eine dem Grunde nach pflichtige kommunale Aufgabe gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII dar, d.h. eine objektive Rechtsverpflichtung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe. Deren Art und Umfang wird im Jugendhilfeplan gemäß § 80 (1) SGB VIII bzw. im Jugendförderplan gemäß § 24 AGKJHG als bedarfsgerechtes Angebot ausgewiesen und von der Stadtverordnetenversammlung als verbindlich zu erbringende Jugendhilfeleistung beschlossen (vgl. aktuellen Jugendhilfeplan DS 14/SVV/0023 und Jugendförderplan DS 19/SVV/0029). Auf dieser Grundlage werden Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß DS 09/SVV/0025 und 12/SVV/0783 zwischen dem Träger der öffentlichen und den Trägern der freien Jugendhilfe sowie ein Mietvertrag mit dem KIS abgeschlossen.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Aus fachlicher Sicht des KIS hat sich an der Prioritätensetzung nichts geändert. Wie bereits der Antwort auf die Kleine Anfrage 22/SVV/0652 („Sanierungsplan Jugendtreff ‚OstbloQ‘ im Zentrum Ost“) zu entnehmen war, ist der Jugendclub „OstbloQ“ bislang nicht im Investitions- und Sanierungsplan der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2022-2027 enthalten. Die geschätzten Baukosten liegen derzeit in Höhe von 700.000 Euro, sind den aktuellen Marktpreisen anzupassen und müssten entsprechend in den kommenden Haushaltsentwurf 2025 ff. aufgenommen werden.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Mit Blick auf die Machbarkeit wäre es denkbar, dass seitens des Kommunalen Immobilien Service (KIS) mit der Planung und Realisierung voraussichtlich ab 2025 begonnen werden könnte. Auch die Umsetzung einiger anderer Baumaßnahmen - Sanierungen Jugendklubs - sind aktuell nicht ausfinanziert und müssten dafür verschoben werden.

Eine Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen der Jugendklubs in der LHP stehen darüber hinaus unter dem Vorbehalt der personellen Kapazitäten des KIS. Erst wenn die Stellenbesetzungsverfahren zum erfolgreichen Abschluss gekommen sind, können die Maßnahmen in Angriff genommen werden.

4. Inhaltliche Einordnung

Wie bereits der Beantwortung der Kleinen Anfrage DS 22/SVV/0652 zu entnehmen ist, erstellte der Kommunale Immobilien Service einen mit dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport abgestimmten Investitions- und Sanierungsplan Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2022 bis 2027 mit entsprechenden Prioritätensetzungen im Gesamtumfang von 10.500.000 Euro.

Grundlage hierfür war eine baufachliche Prüfung.

Aus diesem Grunde konnte der im Oktober 2019 für das Jugendhaus „OstbloQ“ ermittelte Sanierungsbedarf im o.g. Investitions- und Sanierungsplan bis 2027 noch keine Berücksichtigung finden. Die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Jugendhauses „OstbloQ“ ist hierdurch nicht gefährdet!

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Klimaneutraler ÖPNV

Drucksache Nr.: 22/SVV/1116

TOP: 7.14

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für die Umsetzung sind keine zusätzlichen Haushaltsmittel erforderlich.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Eine Umsetzung ist im gewünschten zeitlichen Rahmen möglich.

4. Inhaltliche Einordnung

Die Maßnahme wird mit der Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie für die Busflotte der ViP (DS 22/SVV/1097) umgesetzt.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Baustellenmanagement verbessern

Drucksache Nr.: 22/SVV/1113

TOP: 7.15

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um behördliches Handeln.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für die Umsetzung sind keine Haushaltsmittel erforderlich.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Die Berichterstattung ist termingerecht möglich.

4. Inhaltliche Einordnung

Maßnahmen laufen bereits und befinden sich in der ständigen Überwachung.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Kleingartenanlage „Hans-Sachs“ in Potsdam-West

Drucksache Nr.: 22/SVV/1150

TOP: 7.17

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Für den Prüf-/Sachstandsbericht sind keine finanziellen Mittel erforderlich.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

s. Punkt 4

4. Inhaltliche Einordnung

Prüfbericht und Vorschlag zum weiteren Vorgehen werden in die SVV im Januar 2023 eingebracht.

30.11.22 

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Schutzstreifen für Radverkehr baulich abgrenzen

Drucksache Nr.: 22/SVV/1149

TOP: 7.18

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Der Inhalt des Beschlussantrages ist eine behördliche Entscheidung nach pflichtgemäßen Ermessen; keine Entscheidungshoheit für die Stadtverordnetenversammlung.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Umsetzung der Maßnahme war nicht Bestandteil der Haushaltsdiskussion. Es wurden dafür keine Mittel eingeplant.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Eine Umsetzung ist im gewünschten zeitlichen Rahmen nicht möglich.

4. Inhaltliche Einordnung

Alternativ könnte im Rahmen eines Prüfauftrages die Anlage geschützter Radfahrstreifen in Potsdam untersucht werden.

30.11.22

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Städtische Dienstleistungen in Karstadt-Gebäude

Drucksache Nr.: 22/SVV/1157

TOP: 7.19

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Maßnahme ist aufgrund der Aktualität nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Die zeitliche Umsetzbarkeit ist gegeben, insofern der Konzern den Standort Potsdam erhält.

4. Inhaltliche Einordnung

Der Antrag unterstützt die bisherigen Bestrebungen der Landeshauptstadt Potsdam und insbesondere des Oberbürgermeisters um den Erhalt des Karstadt in Potsdam. Der Oberbürgermeister hat bereits im Zusammenhang seiner Reise nach Kassel am 18.11.22 und der Fachtagung zur Potsdamer Innenstadt am 24.11.22 angekündigt zu prüfen, inwieweit es möglich ist städtische Dienstleistungen und/oder soziale Angebote Dritter in das Karstadt Gebäude zu integrieren. Diese Prüfung wird derzeit durch die Verwaltung durchgeführt.

Dazu werden Gespräche mit der Hausleitung Karstadt Potsdam, mit dem Galeria-Konzern und den Immobilienbesitzern geführt.

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten

Drucksache Nr.: 22/SVV/1106

TOP: 7.20

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Die BgA Volkspark nimmt Aufgaben als Betrieb der Landeshauptstadt Potsdam wahr, insofern ist es ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

In 2022 hat die Landhauptstadt Potsdam der BgA Volkspark einen Zuschuss in Höhe von 2.051.900 Euro zur Verfügung gestellt.
Im Entwurf des Doppelhaushaltes 2023/24 stehen für 2023 Zuschüsse in Höhe von 2.205.600 Euro und für 2024 Zuschüsse in Höhe von 2.379.200 Euro zur Verfügung.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

-

4. Inhaltliche Einordnung

Der Antrag zielt auf eine Ausstattung mit Mitteln für Sanierung und Instandhaltung von Volkspark und Lustgarten im kommenden Doppelhaushalt ab, die gewährleisten, dass der hohe Standard der öffentlichen Grünanlage erhalten bleibt.

28.11.2022

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Betreuung für Eltern von Frühgeborenen verbessern

Drucksache Nr.: 22/SVV/0989

TOP: 7.21

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Rechtlich zulässig

Die Zuordnung der Organisationseinheiten ergibt sich aus dem Geschäftsverteilungsplan und obliegt dem Oberbürgermeister.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Leistungen nach dem SGB V (Versorgung im Krankenhaus) sind nicht Bestandteil des Haushaltsplans der Landeshauptstadt Potsdam.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

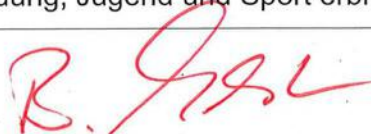
Die Beratung in der Häuslichkeit ist Bestandteil der Arbeit des Fachbereichs Bildung, Jugend und Sport und wird dort umgesetzt.

4. Inhaltliche Einordnung

Grundsätzlich ist das Verfahren bei Frühgeborenen vor allem vom individuellen Bedarf des Kindes und den medizinischen Erfordernissen abhängig. Die Betreuung der Kinder erfolgt daher vollständig im klinischen Setting. Teil dieser Betreuung ist auch die sozial-medizinische Betreuung und Beratung der Eltern durch Fachleute der klinischen Nachsorge. Es gibt in Potsdam darüber hinaus Angebote des SPZ zur Nachsorge im Anschluss an den Klinikaufenthalt. Die weitere Beratung in der Häuslichkeit wird durch die Mitarbeitenden des Fachbereichs Bildung, Jugend und Sport erbracht.

30.11.2022

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Gefallene Potsdamer des Zweiten Weltkrieges

Drucksache Nr.: 22/SVV/1081

TOP: 7.22

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Mit den z.T. namentlichen Grabsteinen der Kriegstoten Potsdams des Zweiten Weltkrieges auf dem Neuen Friedhof besteht bereits eine Würdigung der Kriegstoten, die, sofern durch Namensnennung überliefert, eine Erinnerung individueller Schicksale ermöglicht.

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Skulptur Sonja

Drucksache Nr.: 22/SVV/1082

TOP: TOP 7.23

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung.

Bei einem Standortwechsel sind die aktuellen Eigentümer-Rechte der Flächen zu recherchieren sowie das Votum des Beirates für Kunst im öffentlichen Raum einzuholen.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Ist bisher nicht im Doppel-HH 2023 / 2024 berücksichtigt

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Kann z.Z. nicht benannt werden.

4. Inhaltliche Einordnung

Die 1973 erschaffene Bronzeskulptur "Sonja Sportstudentin" vom Bildhauer Dietrich Rohde befand sich von 1974 bis 2011 auf dem Brauhausberg mit direkten Bezug zum dort damals befindlichen Schwimmbad. Die Skulptur ist im Besitz der Landeshauptstadt Potsdam und wird den heute noch erhaltenen DDR-Kunstwerken im öffentlichen Raum zugeschrieben.

Aufgrund von verschiedenen Bauvorhaben am Brauhausberg musste die Bronzeskulptur „Sonja Sportstudentin“ 2011 vom alten Standort entfernt und an einen anderen Standort versetzt werden.

Die Umsetzung und Sanierung erfolgte 2011/2012 durch die Baudenkmalpflege Roland Schulze und die Schmiedefirma Torsten Theel. Neuer Standort ist die Parkfläche in der Newtonstr. 12, direkt an der Schwimmhalle Am Stern, um wie am alten Standort den Bezug zu einer Schwimmhalle weiterhin herzustellen.

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Abordnungen und nicht besetzte Stellen

Drucksache Nr.: 22/SVV/1117

TOP: 7.24

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Eine rechtliche Verpflichtung zu dieser Berichterstattung besteht nicht.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Antrag hat keine finanziellen Auswirkungen.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Es wird verwiesen auf das bestehende Berichtswesen zweimal jährlich im Hauptausschuss.

Die LHP stellt über das Portal PIA-online (über das städtische Intranet erreichbar) regelmäßig quartalsweise Statistiken bereit. Über die Fraktionsgeschäftsführungen ist der Zugriff möglich:

[http://pia/index.php?](http://pia/index.php?ea=ea14908&eb=eb15563&selectB=1&DUVAON_ID_GEM=e0863299a7253b583e8a199c25d5fc6f)

[ea=ea14908&eb=eb15563&selectB=1&DUVAON_ID_GEM=e0863299a7253b583e8a199c25d5fc6f](http://pia/index.php?ea=ea14908&eb=eb15563&selectB=1&DUVAON_ID_GEM=e0863299a7253b583e8a199c25d5fc6f)

4. Inhaltliche Einordnung

Die Stadtverwaltung wird durch die aktuellen drei Lageereignisse (Energie, Ukraine- sowie Corona-Lage) weiter stark gefordert. Bei der Lagebewältigung wird angestrebt, interne Personalzuordnungen auf das erforderliche Minimum zu begrenzen. Daher wird die Berichtspflicht im Zusammenhang mit der Personalzuordnung für nicht erforderlich gehalten.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Prioritätensetzung bei Haushaltseckwerten

Drucksache Nr.: 22/SVV/1114

TOP: 7.31

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Rechtlich ist der Antrag grundsätzlich möglich, widerspricht aber dem verfahrensrechtlichen Leitbild des §67 BbgKVerf.

Der Antrag zielt darauf ab, dass in einem laufenden Haushaltsaufstellungsverfahren Haushaltsmittel verschoben werden sollen. Dies greift in das laufende Haushaltsverfahren ein, noch bevor der vom Hauptverwaltungsbeamten festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeindevertretung zugeleitet worden ist (vgl. §67 Abs. 2 S. 1 BbgKVerf).

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Im Haushaltsaufstellungsverfahren 2023/2024 sind für die Erstellung der Machbarkeitsstudie "Forum an der Plantage" bislang keine Mittel vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln, die bereits im Jahr 2022 mit 500.000 EUR als Aufwand im Produkt 5110610 Sanierungsgebiet Stadterweiterung Süd / Potsdamer Mitte bereit gestellt wurden.

Im Haushaltsaufstellungsverfahren 2023/2024 sind für die Erstellung des Rahmenplanes Stadtraum "Am Kanal" derzeit 450.000 € vorgesehen. Sie stehen bis zum Beschluss des Haushaltes 2023/2024 unter Haushaltsvorbehalt. Für den Stadtkanal wurden im Haushaltsjahr 2022 durch Änderungsantrag zur DS 21/SVV/1248 150.000 EUR für planerische Zwecke im Investitionsprogramm der LHP in die Maßnahme 46000013 aufgenommen.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Siehe Punkt 4.

4. Inhaltliche Einordnung

Der Antrag sieht vor, keine Mittel für Voruntersuchungen und Gutachten zur Errichtung des Stadtkanales oder eine Machbarkeitsstudie für das Garnisonkirchengrundstück im Haushalt 2023/24 einzustellen. Dies ist in der laufenden Haushaltsaufstellung für die Plantage auch nicht vorgesehen. Die Mittel wurden mit dem Haushalt 2022 (DS 21/SVV/1248) beschlossen. Dieser Punkt ist als erledigt anzusehen.

Die Mittel für die Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal" sollen im Haushaltsaufstellungsverfahren 2023/24 nach fachlicher Einschätzung weiter berücksichtigt werden. Die Beratung und Beschlussfassung zur DS 22/SVV/0958 ist abzuwarten. Der Antrag sieht eine Verschiebung in die Bereiche Kultur, Jugendhilfe und Soziales vor. In der Begründung werden jedoch überwiegend freiwillige zusätzliche Beispiele benannt.

07.12.2022

Datum/Unterschrift

Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Sitzordnung im Plenarsaal

Drucksache Nr.: 22/SVV/1146

TOP: Ö 7.34

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

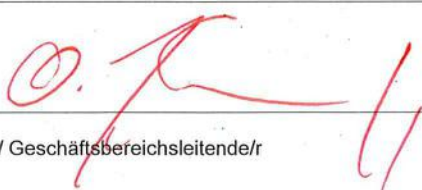
Im Doppelhaushalt 2023/24 sind keine Mittel zur Anmietungen von weiteren Tagungsräumen geplant.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Nach Umzug an den Interimsstandort steht eine Räumlichkeit zur Verfügung.

4. Inhaltliche Einordnung

In den aktuell für Ausschusssitzungen genutzten Räumen lässt sich die bestehende Sitzordnung nicht im Sinne des Antragstellers ändern. Andere Räumlichkeiten in der erforderlichen Größe stehen nicht zur Verfügung.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Kommunikationsoffensive für umweltfreundliche Mobilität

Drucksache Nr.: 22/SVV/1151

TOP: 7.35

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Umsetzung der Maßnahme war nicht Bestandteil der Haushaltsdiskussion. Es wurden dafür keine Mittel eingeplant.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

-

4. Inhaltliche Einordnung

Ein "Neubürgerpaket" wurde bereits ab 2008 umgesetzt. Inzwischen ist das Projekt ausgelaufen.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Pop up Radwege in Potsdam

Drucksache Nr.: 22/SVV/1155

TOP: 7.36

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Der Inhalt des Beschlussantrags ist eine behördliche Entscheidung nach pflichtgemäßen Ermessen; keine Entscheidungshoheit für die Stadtverordnetenversammlung.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Die Umsetzung der Maßnahme war nicht Bestandteil der Haushaltsdiskussion. Es wurden dafür keine Mittel eingeplant.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Eine Umsetzung ist im gewünschten zeitlichen Rahmen nicht möglich.

4. Inhaltliche Einordnung

Es bestehen Pläne zur Umgestaltung sowohl für die Heinrich-Mann-Allee als auch den Horstweg, die kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden sollen.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg.
Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen

Drucksache Nr.: 22/SVV/1158

TOP: 7.37

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Bei der Bereitstellung wettkampffähiger Großsportplätze handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Im Haushaltsplanentwurf 2023 sind für die Fortschreibung des Integrierten Sportflächenentwicklungskonzeptes (ISEP) durch Bereich 233 Familie, Freizeit und Sport Mittel vorgesehen.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

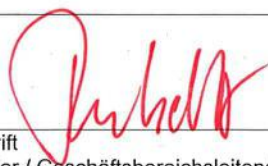
Die Prüfung beider Standorte kann im Rahmen der ISEP-Fortschreibung im Jahr 2023/24 erfolgen.

4. Inhaltliche Einordnung

Die Prüfung von Standorten für zusätzliche Großsportplätze ist bereits im Zuge der Fortschreibung des Integrierten Sportflächenentwicklungskonzeptes (ISEP) durch Bereich 233 Familie, Freizeit und Sport in den Jahren 2023/2024 vorgesehen.

28.11.2022

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsereichsleitende/r



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 07.12.2022

Titel des Antrages:

Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben

Drucksache Nr.: 22/SVV/1159

TOP: 7.38

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Eine Untersuchung ist möglich und teilweise bereits erfolgt.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Haushaltsmittel für eine konkretisierende Planung stehen nicht zur Verfügung.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Eine Umsetzung ist teilweise erfolgt.

4. Inhaltliche Einordnung

Eine erste Machbarkeitsuntersuchung ist bereits erstellt, konkretisierende Planungen zu einzelnen Routen fehlen.

**KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 34. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2022**

7 Anträge

- | | | |
|------|--|--|
| 7.4 | Brunnenbohrung und Gartenbewässerung
22/SVV/1089 | Fraktion Freie Demokraten
überweisen in KUM |
| 7.5 | Verkaufs-Exposé Krampnitz – Nordgebäude
Stadtplatz Ost ruhend stellen, Moratorium!
22/SVV/1051 | Fraktion Bürgerbündnis
überweisen in SBWL, FA |
| 7.11 | Die Bearbeitung von „Klima-Anträgen“ bündeln
22/SVV/1105 | Fraktion CDU
überweisen in KUM |
| 7.12 | Aktualisierung der
Wirtschaftlichkeitsberechnung für den
Wohnblock Staudenhof
22/SVV/1100 | Fraktion DIE aNDERE
überweisen in SBWL, KUM,
GSWI |
| 7.20 | Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern
und erhalten
22/SVV/1106 | Fraktion CDU
überweisen in KUM |
| 7.26 | Teilweise Aufhebung des Beschlusses
20/SVV/0425 vom 06. Mai 2020 - Faire
Bezahlung in der Klinikgruppe "Ernst von
Bergmann"
22/SVV/1059 | Oberbürgermeister,
Geschäftsbereich Ordnung,
Sicherheit, Soziales und
Gesundheit
Ea Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam vom 06.12.2022
überweisen in HA |
| 7.29 | Satzung über die Aufhebung der
Sanierungssatzung "Am Findling"
22/SVV/1063 | Einreicher: Oberbürgermeister,
FB Stadtplanung
überweisen in SBWL |
| 7.33 | Projektstruktur zur Durchführung der
Machbarkeitsstudie für das Forum an der
Plantage
22/SVV/1142 | Oberbürgermeister,
Geschäftsstelle Bauen und
Projekte
überweisen in HA |
| 7.34 | Sitzordnung im Plenarsaal
22/SVV/1146 | Fraktion DIE aNDERE
überweisen in HA zur
Erledigung |
| 7.35 | Kommunikationsoffensive für umweltfreundliche
Mobilität
22/SVV/1151 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
überweisen in KUM |

7.36	Pop-Up-Radwege in Potsdam 22/SVV/1155	Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis 90/Die Grünen überweisen in KUM
7.37	Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen 22/SVV/1158	Fraktion CDU überweisen in SBWL, B/Sp.
7.39	Finanzierung des Ausbaus der Tramlinie 96 zur Stadtbahn einschließlich der Erweiterung in den Potsdamer Norden 22/SVV/1164	Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur überweisen in FA
8	Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24	
8.1	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 1: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche 22/SVV/1120	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.2	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 2: Effiziente Geschäftsprozesse in der Stadtverwaltung 22/SVV/1121	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.3	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung 22/SVV/1122	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM
8.4	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 4: Gewinnausschüttung der Potsdamer Stadtwerke 22/SVV/1123	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.5	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 5: Keine finanzielle Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt) 22/SVV/1124	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA, KUM
8.6	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung 22/SVV/1125	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, OS, HA

8.7	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen 22/SVV/1126	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, OS
8.8	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam 22/SVV/1127	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, SBWL, KUM, OBR
8.9	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam 22/SVV/1128	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, SBWL
8.10	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof / Potsdam-West 22/SVV/1129	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, SBWL
8.11	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 11: Energieleitplanung zur Heizenergie aus regenerativen Quellen 22/SVV/1130	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM
8.12	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 12: Inselbühne auf der Freundschaftsinsel erhalten und fördern 22/SVV/1131	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KA
8.13	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 13: Einrichtung eines fachübergreifenden Teams für Klimaschutz und Energiesicherheit 22/SVV/1132	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM
8.14	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 14: Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung des Babelsberger Parks auch für Naherholung 22/SVV/1133	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA, JHA
8.15	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft 22/SVV/1134	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, PTD

8.16	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof finanzieren 22/SVV/1135	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, SBWL, JHA
8.17	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport) 22/SVV/1136	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, B/Sp., alle OBR
8.18	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden 22/SVV/1137	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, B/Sp., alle OBR
8.19	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren 22/SVV/1138	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, SBWL, KUM, GSWI
8.20	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt 22/SVV/1139	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, SBWL, OBR Satzkorn und Marquardt
11	Mitteilungsvorlagen	
11.1	Klimabericht 2020 22/SVV/1096	Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen überweisen in KUM
12	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
12.1.1	Umsetzung Elektrifizierungsstrategie für die Busflotte der ViP 22/SVV/1097	Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur überweisen in KUM
12.2.1	Sachstand Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser 22/SVV/1206	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung überweisen in SBWL

12.10.1	Erweiterung Öffnungszeiten Bibliothek 22/SVV/1066	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
12.12.1	Fachgespräch zur Verbesserung der Bildungs- und Förderungsqualität an Potsdamer Schulen 22/SVV/1167	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
12.14.1	Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 22/SVV/1092	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
14	Nicht öffentliche Anträge	
14.2	Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den OBM (Korne) 22/SVV/1060	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und FB Recht und Vergabe überweisen in HA

Tagesordnungspunkte der 34. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgestellt oder zurückgezogen sind bzw. die Erledigung festgestellt wird:

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

- | | | |
|------|---|---|
| 6.1 | Ortsumgehung OT Groß Glienicke
21/SVV/0265 | Ortsbeirat Groß Glienicke
zurückstellen – fehlt Votum
KUM |
| 6.2 | Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und
Garnisonkirche
21/SVV/1201 | Fraktion DIE LINKE

zurückstellen – fehlt Votum
HA |
| 6.4 | Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel
und Suppenküche
22/SVV/0361 | Fraktion SPD

Erledigung des Antrags wird
festgestellt |
| 6.5 | Stellenschaffung für eine gemeinsame
sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer
Tafel und Suppenküche
22/SVV/0363 | Fraktion SPD

Erledigung des Antrags wird
festgestellt |
| 6.6 | Schaffung und langfristige Sicherung von
bezahlbarem Wohnraum in ganz Potsdam

22/SVV/0367 | Fraktion SPD, DIE LINKE

Erledigung des Antrags wird
festgestellt |
| 6.7 | Ortsteilbeauftragte/r
22/SVV/0606 | Fraktion DIE LINKE
zurückstellen – fehlt Votum
HA |
| 6.8 | Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes
22/SVV/0726 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ea Menzel
Erledigung des Antrags wird
festgestellt |
| 6.9 | Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden
lassen – Bürger:innen entlasten!
22/SVV/0737 | Fraktion DIE LINKE

zurückstellen – fehlen Voten
FA, HA |
| 6.11 | Stadteilvertretungen zur Intensivierung der
Bürgerbeteiligung
22/SVV/0742 | Fraktion CDU

zurückstellen – fehlen Voten
PTD, HA |

6.14	Transparenz der Tätigkeit von Beiräten 22/SVV/0792	Fraktion DIE aNDERE und Stadtverordneter Andreas Menzel (BVB/FW) zurückstellen – fehlen Voten PTD, HA
6.18	Strategische Steuerung durch SMARTe Ziele 22/SVV/0820	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – fehlt Votum FA
6.21	Bodenuntersuchungen am Campus Griebnitzsee 22/SVV/0834	Fraktion DIE LINKE Erledigung des Antrags wird festgestellt
6.23	Konzeptvergabe für die Sellostraße 20 und 21 22/SVV/0838	Fraktion DIE LINKE zurückgezogen
6.25	Petition „Volkspark für alle erhalten“ berücksichtigen 22/SVV/0840	Fraktion CDU Erledigung des Antrags wird festgestellt
6.26	Fasadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße 22/SVV/0843	Fraktion CDU zurückstellen – fehlt Votum SBWL
6.27	Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern 22/SVV/0941	Fraktion CDU zurückstellen – fehlt Votum KUM
6.28	Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen 22/SVV/0942	Fraktion CDU zurückstellen – fehlt Votum KUM
6.31	Anschaffung von Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeigen) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit 22/SVV/0992	Fraktionen SPD, Sozial.DIE LINKE.Potsdam, Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – fehlt Votum KUM
6.34	Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien für Mieter:innen in Potsdam fördern 22/SVV/1014	Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam zurückstellen – fehlt Votum KUM

**KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 34. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2022**

7 Anträge

- | | | |
|------|--|--|
| 7.4 | Brunnenbohrung und Gartenbewässerung
22/SVV/1089 | Fraktion Freie Demokraten
überweisen in KUM |
| 7.5 | Verkaufs-Exposé Kramnitz – Nordgebäude
Stadtplatz Ost ruhend stellen, Moratorium!
22/SVV/1051 | Fraktion Bürgerbündnis
überweisen in SBWL, FA |
| 7.11 | Die Bearbeitung von „Klima-Anträgen“ bündeln
22/SVV/1105 | Fraktion CDU
überweisen in KUM |
| 7.12 | Aktualisierung der
Wirtschaftlichkeitsberechnung für den
Wohnblock Staudenhof
22/SVV/1100 | Fraktion DIE aNDERE
überweisen in SBWL, KUM,
GSWI |
| 7.20 | Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern
und erhalten
22/SVV/1106 | Fraktion CDU
überweisen in KUM |
| 7.24 | Abordnungen und nicht besetzte Stellen
22/SVV/1117 | Fraktion DIE LINKE
überweisen in HA |
| 7.26 | Teilweise Aufhebung des Beschlusses
20/SVV/0425 vom 06. Mai 2020 - Faire
Bezahlung in der Klinikgruppe "Ernst von
Bergmann"
22/SVV/1059 | Oberbürgermeister,
Geschäftsbereich Ordnung,
Sicherheit, Soziales und
Gesundheit
Ea Fraktion Sozial.DIE
LINKE.Potsdam vom 06.12.2022
überweisen in HA |
| 7.29 | Satzung über die Aufhebung der
Sanierungssatzung "Am Findling"
22/SVV/1063 | Einreicher: Oberbürgermeister,
FB Stadtplanung
überweisen in SBWL |
| 7.33 | Projektstruktur zur Durchführung der
Machbarkeitsstudie für das Forum an der
Plantage
22/SVV/1142 | Oberbürgermeister,
Geschäftsstelle Bauen und
Projekte
überweisen in HA |
| 7.34 | Sitzordnung im Plenarsaal
22/SVV/1146 | Fraktion DIE aNDERE
überweisen in HA zur
Erledigung |

7.35	Kommunikationsoffensive für umweltfreundliche Mobilität 22/SVV/1151	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen überweisen in KUM
7.36	Pop-Up-Radwege in Potsdam 22/SVV/1155	Fraktionen Sozial.DIE LINKE.Potsdam und Bündnis 90/Die Grünen überweisen in KUM
7.37	Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen 22/SVV/1158	Fraktion CDU überweisen in SBWL, B/Sp.
7.39	Finanzierung des Ausbaus der Tramlinie 96 zur Stadtbahn einschließlich der Erweiterung in den Potsdamer Norden 22/SVV/1164	Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur überweisen in FA
8	Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24	
8.1	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 1: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche 22/SVV/1120	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.2	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 2: Effiziente Geschäftsprozesse in der Stadtverwaltung 22/SVV/1121	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.3	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung 22/SVV/1122	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM
8.4	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 4: Gewinnausschüttung der Potsdamer Stadtwerke 22/SVV/1123	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA
8.5	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 5: Keine finanzielle Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt) 22/SVV/1124	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, HA, KUM

8.6	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung 22/SVV/1125</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, OS, HA</p>
8.7	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen 22/SVV/1126</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, OS</p>
8.8	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam 22/SVV/1127</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, SBWL, KUM, OBR</p>
8.9	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam 22/SVV/1128</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, SBWL</p>
8.10	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof / Potsdam-West 22/SVV/1129</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, KUM, SBWL</p>
8.11	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 11: Energieleitplanung zur Heizenergie aus regenerativen Quellen 22/SVV/1130</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, KUM</p>
8.12	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 12: Inselbühne auf der Freundschaftsinsel erhalten und fördern 22/SVV/1131</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, KA</p>
8.13	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 13: Einrichtung eines fachübergreifenden Teams für Klimaschutz und Energiesicherheit 22/SVV/1132</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, KUM</p>
8.14	<p>Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 14: Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung des Babelsberger Parks auch für Naherholung 22/SVV/1133</p>	<p>Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV</p> <p>überweisen in FA, HA, JHA</p>

8.15	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft 22/SVV/1134	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, PTD
8.16	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof finanzieren 22/SVV/1135	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, SBWL, JHA
8.17	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport) 22/SVV/1136	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, B/Sp., alle OBR
8.18	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden 22/SVV/1137	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, B/Sp., alle OBR
8.19	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren 22/SVV/1138	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, SBWL, KUM, GSWI
8.20	Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt 22/SVV/1139	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV überweisen in FA, KUM, SBWL, OBR Satzkorn und Marquardt
11	Mitteilungsvorlagen	
11.1	Klimabericht 2020 22/SVV/1096	Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen überweisen in KUM
12	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
12.1.1	Umsetzung Elektrifizierungsstrategie für die Busflotte der ViP 22/SVV/1097	Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur überweisen in KUM

12.2.1	Sachstand Stadtentwicklungskonzept Hochhäuser 22/SVV/1206	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung überweisen in SBWL
12.10.1	Erweiterung Öffnungszeiten Bibliothek 22/SVV/1066	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
12.12.1	Fachgespräch zur Verbesserung der Bildungs- und Förderungsqualität an Potsdamer Schulen 22/SVV/1167	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
12.14.1	Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 22/SVV/1092	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport überweisen in B/Sp.
14	Nicht öffentliche Anträge	
14.2	Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den OBM (Korne) 22/SVV/1060	Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und FB Recht und Vergabe überweisen in HA